

Brackenheim, den 28.05.2020

Sehr geehrte Eltern,

nach vielen Wochen, in denen für die meisten Schüler*innen die Schulen verschlossen bleiben mussten, gibt es nun nach den Pfingstferien für alle Schüler*innen die Möglichkeit, die Schule wieder zu betreten. Vielleicht hoffen einige von Ihnen, liebe Eltern, dass nun die herausfordernde Zeit der Schulschließung, die für Sie vielfältige, zusätzliche Aufgaben mit sich gebracht hat, nun zu Ende geht. Das kann ich gut verstehen. Wie Sie schon aus dem Brief der Kultusministerin zum geplanten Wiedereinstieg in den Unterricht nach den Pfingstferien entnehmen konnten, wird der Unterricht für alle Klassen nach und nach wieder starten. Allerdings macht die Ministerin unmissverständlich deutlich, dass der Wiederbeginn unter den Bedingungen der Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln geschehen muss. Um es gleich vorwegzunehmen: von normalem Unterricht sind wir dadurch noch weit entfernt. Weder werden komplette Klassen in der Schule sein, noch werden alle Fächer vor Ort in der Schule unterrichtet werden können. D. h. nach wie vor werden wir mit „Homeschooling“ zu tun haben. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf den Brief der Ministerin an alle Eltern, die Sie erhalten haben.

Wir haben viel Zeit investiert, um tragfähige Lösungen für die Zeit nach Pfingsten zu entwickeln, jedoch müssen wir uns der Tatsache stellen, dass durch den derzeit laufenden Umbau des Westbaus nicht nur Räume fehlen, sondern auch Zugänge in die Stockwerke über verschiedene Treppenhäuser. Das schränkt bei den vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregeln unsere Möglichkeiten leider stark ein.

Im Folgenden möchte ich Sie über die Organisation des Unterrichts am ZGB nach den Pfingstferien informieren:

Für die **Jahrgangsstufen J1 und J2** wird der Unterricht, immer im Rahmen der Abstands- und Hygienevorgaben, weitgehend in allen Fächern angeboten. Stundenpläne für die Kursstufen stehen auf der Homepage bereit.

Die **Klassen 5-10** werden nach und nach wieder Präsenzunterricht haben. Zwischen Pfingstferien und Sommerferien ist dafür ein Zeitfenster von 6 Wochen vorhanden („Woche 1-6“). In den Klassenzimmern stehen wegen der Einhaltung der Abstandsregeln Tische für maximal 12-15 Schüler*innen (je nach Raumgröße) zur Verfügung. Das bedeutet, dass von einer Klasse immer nur eine Hälfte der Schüler*innen in der Schule sein kann. Die erforderliche Gruppeneinteilung wird vom Klassenlehrer bzw. von der Klassenlehrerin vorgenommen und den Schüler*innen mitgeteilt.

Zeitlich verteilen sich die Abschnitte wie folgt:

Woche 1 ab 15.6., Woche 2 ab 22.6., usw. (Woche 3-6: ab 29.6./ ab 6.7./ ab 13.7./ ab 20.7.)

Die beiden Gruppen einer Klasse kommen jeweils im wöchentlichen Wechsel in die Schule. In der Woche, in der eine Gruppe nicht in der Schule ist, erhält sie Aufgaben für zuhause.

1. Für **die Klassen 5-7** ergibt sich folgende Einteilung:

Klasse	Woche 1 / 3 / 5	Woche 2 / 4 / 6
5a (201)	Gruppe 1	Gruppe 2
5b (202)	Gruppe 1	Gruppe 2
5c (204)	Gruppe 1	Gruppe 2
6a (N21)	Gruppe 1	Gruppe 2
6b (N22)	Gruppe 1	Gruppe 2
6c (N23)	Gruppe 1	Gruppe 2
6d (N24)	Gruppe 1	Gruppe 2
7a (101)	Gruppe 1	Gruppe 2
7b (102)	Gruppe 1	Gruppe 2
7c (127)	Gruppe 1	Gruppe 2

Dabei ist zu beachten, dass die Schüler*innen teilweise nur wenige Stunden in der Schule sein können bzw. erst in späteren Stunden des Vormittags mit dem Unterricht beginnen, es kann aber auch vorkommen, dass an einem Tag für eine Klasse gar kein Präsenzunterricht stattfindet. Die Gründe dafür liegen in organisatorischen Rahmenbedingungen wie z. B. der Verfügbarkeit von Räumen oder von Lehrkräften.

Den Stundenplan für die jeweiligen Klassen erhalten Sie über den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin.

2. Für **die Klassen 8-10** ergibt sich folgende Einteilung:

Klasse	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6
8a	Kein Unterricht	Kein Unterricht	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2
8b			Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2
8c			Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2
9a	Kein Unterricht	Kein Unterricht	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2
9b			Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2
9c			Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2
9d			Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2
10a	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2
10b	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2
10c	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2

Auch für diese Klassen gilt das, was unter Punkt 1 ausgeführt wurde.

Für die Klassen 5-10 sei hier noch einmal verdeutlicht, dass in dieser Situation bis zu den Sommerferien natürlich keine Klassenarbeiten mehr geschrieben werden können. Der Fokus soll in dieser Zeit darauf liegen, dass Lerninhalte aus dem Homeschooling aufgenommen, wiederholt und gefestigt werden. Als Leistungserhebung sind allenfalls angekündigte, kleine Tests denkbar. Auch hinsichtlich der Zeugnisse möchte ich noch einmal klarstellen, dass Noten schlechter als 4 bei der Versetzungsentscheidung nicht berücksichtigt werden. Mit anderen Worten: es werden alle Schüler*innen versetzt. Eine freiwillige Wiederholung ist möglich.

3. Situation vor Ort, Verhaltens- und Hygieneregeln

Um die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten, bedarf es gewisser organisatorischer Veränderungen für den Schulbetrieb. Die genauen Details werden mit Ihren Kindern am ersten Tag nach den Pfingstferien bzw. wenn sie zum ersten Mal wieder die Schule betreten, ausführlich besprochen.

Ich weise in diesem Zusammenhang auf die Hygieneregeln für die Schulen in BW hin, die wir auch auf unserer Homepage eingestellt haben, und empfehle Ihnen dringend, diese zu lesen.

Da wir aufgrund der räumlichen Enge in den Fluren und Treppenhäusern teilweise eine Einwegregelung einführen mussten, ist es erforderlich, dass die Klassen 5-7 von ihren Lehrern/ihren Lehrerinnen ins Schulhaus hinein begleitet und am Ende des Unterrichts auch wieder auf den Schulhof zurückgebracht werden. Folgende Sammelorte gelten für die Klassenstufen 5-7:

Klassenstufe	Sammelort <u>vor</u> Unterrichtsbeginn
5	Großer Schulhof vor Ostbau/Mensa
6	Zwischen Nordbau und Mittelbau
7	Großer Schulhof vor Mittelbau

Es ist an diesen Stellen aber auch darauf zu achten, dass der Mindestabstand von 1,5 Metern zueinander eingehalten wird. Der Aufenthalt vor und nach dem Unterricht sollte möglichst kurz sein. Im Blick auf die Pausen ist Folgendes wichtig:

Den einzelnen Klassenstufen werden besondere Pausenbereiche zugewiesen. Für die Klasse 5-7 wird es keine festen Pausenzeiten geben. Die unterrichtenden Lehrer*innen werden diese flexibel gestalten. Ebenso werden Stundenanfang und –ende in den verschiedenen Klassenstufen geringfügig gegeneinander verschoben, um gegenläufige Bewegungen auf den Gängen und Treppenhäusern zu minimieren.

Darüber hinaus besteht in den Fluren und Treppenhäusern die Pflicht, einen Mund-Nasenschutz (MNS) zu tragen. Im Unterricht selbst besteht dazu keine explizite Pflicht, aus unserer Sicht gibt es aber gute, nachvollziehbare Gründe, das trotzdem zu tun. Vertreter*innen aller schulischen Gremien haben sich deshalb darauf verständigt, dass aus Solidarität im Sinne des gegenseitigen Schutzes auch im Unterricht ein MNS getragen werden sollte. Dies geschieht im Übrigen in Abstimmung und Absprache mit den anderen Schulen auf dem Schulgelände.

Liebe Eltern, die Situation nach den Pfingstferien stellt für uns alle eine weitere Herausforderung in der Corona-Pandemie dar, die wir nur gemeinsam meistern können. Ich bitte Sie deshalb, die getroffenen Maßnahmen und Regeln mitzutragen und Ihre Kinder entsprechend zu unterstützen. Wir alle hoffen, dass bald wieder „echte“ Normalität in der Schule Einzug halten kann. Bis dahin halten wir Abstand, aber wir halten auch zusammen.

Mit herzlichen Grüßen und dem Wunsch „bleiben Sie gesund“!

Michael Kugel,
Schulleiter